

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 16.10.2018

Anfrage Nr.: 0088/2018/FZ
Anfrage von: Stadträtin Spinnler
Anfragedatum: 17.09.2018

Betreff:

Fontainenfeld auf der Schwetzingen Terrasse

Schriftliche Frage:

Weit über ein Jahr ist nun der bei Kindern und Erwachsene beliebte zentrale Fontainenplatz in der Bahnstadt mittels Flatterbändern gesperrt.

Informationen, warum dies so ist und wann wieder Wasser sprudeln wird gibt es nicht.

Deshalb frage ich,

- wann werden die im März 2018 beschlossenen und mit überplanmäßigen Finanzierungsmitteln ausgestatteten Sanierungsmaßnahmen umgesetzt und die unterirdische Wasseraufbereitungsanlage eingebaut, damit dieser zentrale Platzbereich zweckentsprechend dauerhaft genutzt werden kann?
- Weshalb wurde nicht wie vorgesehen gleich nach dem positiven Beschluss im Frühjahr mit den Arbeiten begonnen?
- Könnte nicht wenigstens zwischenzeitlich der traurige Zustand durch Pflanzkübel statt Flatterbänder verbessert werden?

Antwort:

Der ordnungsgemäße und verkehrssichere Betrieb des Fontainenfeldes auf der Schwetzingen Terrasse im Stadtteil Bahnstadt ist aufgrund starker Verkalkungen und Keimbelastungen nicht mehr möglich. Aus Sicherheitsgründen wurde die Fläche bereits im Herbst 2017 mit Pollern und Pflanzkübeln abgegrenzt, um eine Befahrung mit Fahrrädern zu verhindern. Eine provisorische Absperrung mit sogenanntem „Flutterband“ ist seither nicht mehr vorhanden. Zugleich suchte das zuständige Landschafts- und Forstamt gemeinsam mit Fachingenieuren nach technischen Lösungen den sicheren Betrieb der Wasseranlage wiederherzustellen.

Mit der Erteilung der Ausführungsgenehmigung 0057/2018/BV wurde seitens der Verwaltung umgehend das Ingenieurbüro Wild beauftragt, die Ausführungsplanung und Ausschreibung der Bauleistungen zu erbringen. Hierbei zeigte sich aufgrund bautechnischer und sicherheitsrelevanter Besonderheiten der vorhandenen Technik, dass die Entkalkungs- und Entkeimungsanlage nicht wie ursprünglich vorgesehen unterirdisch in das bestehende System eingebaut werden kann, sondern oberirdisch installiert werden muss. In enger Abstimmung mit den Architekten der Schwetzingen

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0088/2018/FZ

00287631.doc

.

Terrasse wurde aus diesem Grund ein kleines Technikhäuschen in der Pflanzfläche neben der Kindertagesstätte installiert, welches die neue Wasserreinigungstechnik beherbergt. Überdies wird das Technikhäuschen an die Optik des Zauns und der Kindertagesstätte angepasst.

Aufgrund der konjunkturell bedingt sehr starken Auslastung der Baufirmen war es schwierig geeignete Unternehmen zu finden, die kurzfristig und im benötigten Zeitraum die notwendigen Arbeiten ausführen können. Hierdurch sind temporäre Pausen im Bauablauf entstanden, welche seitens der Verwaltung nicht weiter beeinflussbar waren. Das Projekt befindet sich in der Umsetzung und wird voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen sein.